Stadt Bruchköbel
DER MAGISTRAT

Katja Lauterbach
Ausschussvorsitzende

Bruchköbel, 03.12.2021

Niederschrift

Gremium	Haupt - und Finanzausschuss
Sitzungsnummer	5/2021
Datum	Dienstag, den 30.11.2021
Sitzungsdauer	19:00 Uhr bis 20:47 Uhr
Ort	Bürgerhaus Bruchköbel, Jahnstr. 3, 63486 Bruchköbel

Teilnehmer:
Vorsitzende Lauterbach, Katja (FDP)
Ausschussmitglied Baier, Patrick (BBB)
Ausschussmitglied Förster-Helm, Elke (GRÜNE)
Ausschussmitglied Jüngling, Werner (FDP)
Ausschussmitglied Lind, Franziska (SPD)
Ausschussmitglied Pauly, Monika (SPD)
Ausschussmitglied Rechholz, Joachim (CDU)
Ausschussmitglied Ringel, Uwe (GRÜNE)
Ausschussmitglied Sliwka, Thomas (CDU)
Ausschussmitglied Spachovsky, Ralf (CDU)
Ausschussmitglied Villnow, Andreas (FDP)

Magistrat:
Bürgermeisterin Braun, Sylvia (FDP)
Erster Stadtrat Blum, Oliver (GRÜNE)
Stadträtin Cammerzell, Ingrid (CDU)
Stadtrat Keim, Reiner (CDU)
Stadtrat Roth, H. Michael (BBB)
Stadtrat Schäfer, Jürgen (FDP)
Stadtrat Schafranka, Andreas (GRÜNE)
Stadtrat Viehmann, Norbert (SPD)

Stadtverordnetenversammlung:
Stadtverordnete Bürgstein, Conny-Cassandra (GRÜNE)
Stadtverordneter Hormel, Harald (BBB)
Stadtverordneter Kitzmann, Alexander (CDU)
Stadtverorndeter Köhler, Cieran (GRÜNE)
Stadtverordneter Machtanz, Janis (SPD)
Stadtverordneter Ochs, Reiner (CDU)
Stadtverordnete Reul, Karina (CDU)
Stadtverordneter Rötzler, Guido (CDU)
Stadtverordnete Zorbach, Stefanie (BBB)

Verwaltung:
Herr Brede
Herr Schutt
Herr Diemer
Herr Dr. Wächtler
Herr Serchen

Schriftführer:
Schriftführer Dannbacher, Marc

Tagesordnung

1.	Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 09.11.2021	
2.	Erlass einer neuen Abfallsatzung und gleichzeitige Aufhebung der geltenden Abfallsatzung (Abfs) vom 01.07.2017 mit Änderungssatzung vom 01.01.2019	(DS-217/2021)
3.	Antrag BBB-Fraktion: Haushaltsantrag Nr. 2: Aufhebung der Müllmengenbegrenzung am Bauhof	(DS-9/2021)
4.	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen FDP/GRÜNE/SPD: Änderungsantrag zu DS 217/2021 Erlass einer neuen Abfallsatzung	(DS-240/2021)
5.	Antrag der BBB-Fraktion: Änderungsantrag zum TOP „Erlass einer neuen Abfallsatzung (Abfs.) und gleichzeitige Aufhebung der geltenden Abfallsatzung vom 01.07.2017 mit Änderungssatzung vom 01.01.2019“	(DS-241/2021)
6.	Antrag der CDU-Fraktion: Grundsteuererhöhung 2022 vermeiden durch Ausgabenreduzierungen und Streichung von geplanten Stellenerweiterungen	(DS-242/2021)
7.	Antrag der CDU-Fraktion: Wegfall der Stelle Referent des Bürgermeisters	(DS-243/2021)
8.	Antrag der CDU-Fraktion: Konsolidierung Fuhrpark in Menge und Kosten, Umstellung auf Fahrzeugpool.	(DS-244/2021)
9.	Antrag der CDU-Fraktion: Verschiebung der Investition Sanierung Hochzeitsallee und Erstellung Butterstädter Radweg	(DS-245/2021)
10.	Antrag der CDU-Fraktion: Veräußerung der städtischen Wohnimmobile Friedrich-Ebert-Straße 41-43	(DS-246/2021)
11.	Antrag der CDU-Fraktion: Schaffung Begehungspark „Generationenspielplatz Krebsbachpark“	(DS-247/2021)
12.	Antrag der BBB-Fraktion: Haushaltsantrag Nr.1 : Beitritt zur KGSt	(DS-248/2021)
13.	Antrag der BBB-Fraktion: Haushaltsantrag Nr. 2: Räumliche Stadtplanung – Aufstellung von Bauleitplänen	(DS-249/2021)
14.	Antrag der BBB-Fraktion: Haushaltsantrag Nr. 3: Mobiles Arbeiten statt Home Office	(DS-250/2021)
15.	Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2022 der Wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel	(DS-209/2021)
16.	Änderungen zum Haushaltsentwurf 2022	(DS-239/2021)

17.	Änderung zum Stellenplan der Verwaltung für 2022	(DS-238/2021)
18.	Stellenplan der Verwaltung für 2022	(DS-218/2021)
19.	Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2021 bis 2025	(DS-219/2021)
20.	Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2021 bis 2025	(DS-220/2021)
21.	Haushaltssicherungskonzept für die Haushaltsjahre 2022 bis 2025	(DS-221/2021)
22.	Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022	(DS-222/2021)
23.	Verschiedenes	

Protokoll, öffentliche Sitzung

Die Vorsitzende Frau Lauterbach begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie mit 11 anwesenden Ausschussmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.
Frau Lauterbach weist darauf hin, dass sich die Fraktionsvorsitzenden abgestimmt haben, dass nur die Fraktionsvorsitzenden und die Ausschussmitglieder ein Rederecht haben, um die Sitzung nicht in die Länge zu ziehen.
Die Einladung zur Sitzung ist fristgerecht erfolgt. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

1.	Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 09.11.2021

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 09.11.2021 sind keine Einwände eingegangen, sie gilt daher als genehmigt.

Die Vorsitzende ruft die Tagesordnungspunkte 2 bis 5 im Einvernehmen zusammen auf und übergibt das Wort an die Bürgermeisterin.

TOP 2.	DS-217/2021	Erlass einer neuen Abfallsatzung und gleichzeitige Aufhebung der geltenden Abfallsatzung (Abfs) vom 01.07.2017 mit Änderungssatzung vom 01.01.2019
TOP 3.	DS-9/2021	Antrag BBB-Fraktion: Haushaltsantrag Nr. 2: Aufhebung der Müllmengenbegrenzung am Bauhof
TOP 4.	DS-240/2021	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen FDP/GRÜNE/SPD: Änderungsantrag zu DS 217/2021 Erlass einer neuen Abfallsatzung
TOP 5.	DS-241/2021	Antrag der BBB-Fraktion: Änderungsantrag zum TOP „Erlass einer neuen Abfallsatzung (Abfs.) und gleichzeitige Aufhebung der geltenden Abfallsatzung vom 01.07.2017 mit Änderungssatzung vom 01.01.2019“

Frau Braun klärt zu Beginn ein Missverständnis auf, dass die Option Müll wiegen nie geplant war, da das zu Mülltourismus führen würde. Die Option mit dem Wiegen des Mülles in der Satzung dient lediglich der Fürsorge für die Müllfahrzeuge, damit die Mülltonnen nicht überladen sind.
Stadtverordneter Ringel spricht im Sinne des gemeinsamen Antrages der Fraktionen FDP/Grüne/SPD (Top 4).
Stadtverordnete Zorbach spricht im Sinne der BBB-Anträge Top 3 und 5.
Stadtverordneter Sliwka befürwortet lediglich das Abrunden des Betrages für die Müllsäcke auf 8 Euro. Des Weiteren spricht er sich gegen die Müllmengenbegrenzung und gegen die Einführung einer Gebühr am Wertstoffhof aus.
Stadtverordneter Ringel bittet um Einzelabstimmung von Top 5, da hier vier Punkte angesprochen werden.

Stadtverordneter Sliwka spricht sich nochmals für die abgerundeten 8 Euro für die Müllsäcke aus.

Es wird zuerst über Top 5 abgestimmt. Auf Vorschlag von Stadtverordnetem Ringel erfolgt die Abstimmung getrennt nach den einzelnen Punkten.
Abstimmung zu Punkt 1 des Änderungsantrages: mit 1 Ja Stimmen (BBB) und 10 Nein Stimmen (CDU, Grüne, FDP und SPD) zur Ablehnung empfohlen
Abstimmung zu Punkt 2 des Änderungsantrages: mit 8 Ja Stimmen (Grüne, FDP, SPD, BBB) und 3 Nein Stimmen (CDU) zur Annahme empfohlen
Abstimmung zu Punkt 3 und 4 des Änderungsantrages: mit 1 Ja Stimmen (BBB) und 10 Nein Stimmen (CDU, Grüne, FDP und SPD) zur Ablehnung empfohlen

Es wird über Top 3 abgestimmt.
Abstimmung: bei 1 Ja Stimme (BBB) und 10 Nein Stimmen (CDU, Grüne, FDP, SPD) zur Ablehnung empfohlen

Als nächstes wird über Top 4 abgestimmt, zu Beginn der Änderungsantrag der CDU (Festlegung der schwarzen Säcke auf genau 8 Euro)
Abstimmung: 3 Ja Stimmen (CDU), 7 Nein Stimmen (Grüne, FDP, SPD) und 1 Enthaltung (BBB) zur Ablehnung empfohlen

Abstimmung eigentlicher Antrag Top 4: 7 Ja Stimmen (Grüne, FDP, SPD), 3 Nein Stimmen (CDU) und 1 Enthaltung (BBB), zur Annahme empfohlen

Abstimmung Top 2: 10 Ja Stimmen (CDU, Grüne, FDP, SPD) und 1 Enthaltung (BBB), zur Annahme empfohlen

Im allgemeinen Einvernehmen ruft die Vorsitzende die Tagesordnungspunkte 6 + 13 gemeinsam auf.

TOP 6.	DS-242/2021	Antrag der CDU-Fraktion: Grundsteuererhöhung 2022 vermeiden durch Ausgabenreduzierungen und Streichung von geplanten Stellenerweiterungen
TOP 13.	DS-249/2021	Antrag der BBB-Fraktion: Haushaltsantrag Nr. 2: Räumliche Stadtplanung – Aufstellung von Bauleitplänen

Stadtverordneter Sliwka spricht im Sinne des CDU-Antrages Top 6.
Stadtverordneter Villnow begrüßt die Bemühungen der CDU-Fraktion, um eine Grundsteuererhöhung zu vermeiden. Allerdings ist die Gegenfinanzierung nicht bis zu Ende gedacht und so nicht umsetzbar. Man hat ein Konsolidierungspfad beschritten, den man nun einhalten sollte. Außerdem spricht sich Herr Villnow gegen die einzelnen Punkte des CDU-Antrages aus und man die geplanten Stellen benötigt.
Bürgermeisterin Braun unterstützt die Aussagen von Herr Villnow und bekräftigt, dass man mit dem neuen Stadthaus vor neuen Herausforderungen steht und dafür das geplante Personal vorgehalten werden sollte. Das berechnete Einsparpotenzial der CDU-Fraktion passt nicht, da unter anderem die Einstellung erst erfolgen kann, wenn der Haushalt genehmigt ist.
Generell weist Frau Braun darauf hin, dass die Nachbarkommunen ähnliche Probleme haben und der Pfad der Konsolidierung ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung ist.
Hr. Rechholz spricht sich gegen die geplante Grundsteuererhöhung aus.
Frau Braun verweist auf die aktuelle Corona-Pandemie und die dadurch finanziell schwierige Situation, die zu diesem Schritt geführt hat. Neben der Grundsteuererhöhung wird zusätzlich an anderen Stellen gespart, was alles aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht.
Herr Sliwka führt aus, dass die Bürger der Stadt Bruchköbel mit der geplanten Grundsteuererhöhung nicht weiter belasten werden sollten.
Stadtverordneter Ringel unterstützt die Aussagen von Herr Villnow und Frau Braun.

Stadtverordneter Baier spricht im Sinne des BBB-Antrages Top 13.

Bürgermeisterin Braun spricht an, dass die Kontrolle beim MKK (Bauaufsicht) liegt. Die Stadt ist nur Hinweisgeber. Betreffend des Budgets sind laut Frau Braun einige Projekte am Laufen und die Stadt soll handlungsfähig sein. Das Budget soll in dieser Höhe erhalten bleiben.

Abstimmung Top 6: 4 Ja Stimmen (CDU, BBB) und 7 Nein Stimmen (Grüne, FDP, SPD), zur Ablehnung empfohlen

Abstimmung Top 13: 4 Ja Stimmen (CDU, BBB) und 7 Nein Stimmen (Grüne, FDP, SPD), zur Ablehnung empfohlen

TOP 7.	DS-243/2021	Antrag der CDU-Fraktion: Wegfall der Stelle Referent des Bürgermeisters

Stadtverordneter Sliwka spricht im Sinne des CDU-Antrages Top 7.
Stadtverordnete Pauly sieht im Sinne der Kooperation zum jetzigen Zeitpunkt keinen Grund für die Streichung der Stelle. Ab dem Jahr 2022 werden voraussichtlich eine Menge Aufgaben auf die Verwaltung zukommen, weswegen die Stelle dann wieder besetzt werden sollte.

Abstimmung Top 7: 4 Ja Stimmen (CDU, BBB) und 7 Nein Stimmen (Grüne, FDP, SPD), zur Ablehnung empfohlen

TOP 8.	DS-244/2021	Antrag der CDU-Fraktion: Konsolidierung Fuhrpark in Menge und Kosten, Umstellung auf Fahrzeugpool.

Stadtverordneter Sliwka spricht im Sinne des CDU-Antrages Top 8.
Bürgermeisterin Braun klärt auf, dass es bereits einen Fahrzeugpool gibt und dies erfolgreich praktiziert wird. Außerdem besteht ein großer Teil der Fahrzeugliste aus Bauhoffahrzeugen (zum Teil Spezialfahrzeuge), die nicht für einen normalen Fahrzeugpool genutzt werden können. Zum Thema E-Bikes: Es gibt mittlerweile vier E-Bikes mit regelmäßiger Nutzung. Das Bauamt hat deshalb bereits auf ein Fahrzeug verzichtet.
Stadtverordneter Villnow schlägt vor, den Top 8 im Ausschuss zu belassen.
Herr Sliwka weist nochmal darauf hin, dass es sich hierbei um einen Prüfauftrag hält.
Außerdem lobt Herr Sliwka das Engagement über die bisherige Umsetzung des Fahrzeugpools und bittet um Beschließung des Prüfauftrages.
Frau Braun schlägt ebenfalls den Verbleib im Ausschuss vor, da sich mit einem möglichen Prüfauftrag am Haushalt 2022 nichts mehr verändern wird.
Frau Lauterbach lässt darüber abstimmen, ob der Antrag im Ausschuss verbleiben soll.

Abstimmung Verbleib im Ausschuss: 7 Ja Stimmen (Grüne, FDP, SPD) und 4 Nein Stimmen (CDU, BBB).
Top 8 verbleibt im Ausschuss

TOP 9.	DS-245/2021	Antrag der CDU-Fraktion: Verschiebung der Investition Sanierung Hochzeitsallee und Erstellung Butterstädter Radweg

Stadtverordneter Sliwka spricht im Sinne des CDU-Antrages Top 9.
Stadtverordnete Pauly spricht sich gegen den Antrag der CDU-Fraktion aus. Bürgermeisterin Braun unterstützt die Meinung von Frau Pauly und klärt auf, dass durch die vorgeschlagene Verschiebung der Investitionen im Haushalt 2022 lediglich 1.800 Euro Zinsen und 6.500 Euro Tilgung eingespart werden könnten. Eine Sanierung vom Butterstädter Radweg ist im Sinne der Bürger notwendig.
Stadtverordneter Ringel sieht bei der Hochzeitsallee im Wesentlichen eine Verkehrssicherungspflicht bei der Stadt und befürwortet außerdem den Erhalt der Investition in die Sanierung des Butterstädter Radweges.

Abstimmung Top 9: 3 Ja Stimmen (CDU), 7 Nein Stimmen (Grüne, FDP, SPD) und 1 Enthaltung (BBB), zur Ablehnung empfohlen

TOP 10.	DS-246/2021	Antrag der CDU-Fraktion: Veräußerung der städtischen Wohnimmobile Friedrich-Ebert-Straße 41-43

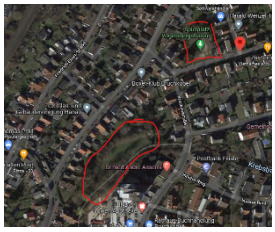
Stadtverordneter Sliwka spricht im Sinne des CDU-Antrages Top 10.
Stadtverordneter Villnow spricht sich gegen den Antrag aus, da ein Verkauf nur kurzfristig einmalig Geld in die Kassen spülen würde. Man wisse nicht, was die Zukunft bringt und wofür man das Gebäude eventuell noch benutzen könnte. Es bieten sich immer wieder Möglichkeiten zur Nutzung.

Abstimmung Top 10: 3 Ja Stimmen (CDU), 7 Nein Stimmen (Grüne, FDP, SPD) und 1 Enthaltung (BBB), zur Ablehnung empfohlen

TOP 11.	DS-247/2021	Antrag der CDU-Fraktion: Schaffung Begehungspark „Generationenspielplatz Krebsbachpark“

Stadtverordneter Sliwka spricht im Sinne des CDU-Antrages Top 11.
Stadtverordnete Pauly und Stadtverordneter Ringel sprechen sich gegen den Antrag der CDU-Fraktion aus.

Abstimmung Top 11: 3 Ja Stimmen (CDU), 7 Nein Stimmen (Grüne, FDP, SPD) und 1 Enthaltung (BBB), zur Ablehnung empfohlen



TOP 12.	DS-248/2021	Antrag der BBB-Fraktion: Haushaltsantrag Nr.1 : Beitritt zur KGSt

Stadtverordneter Baier spricht im Sinne des BBB-Antrages Top 12.
Stadtverordneter Villnow spricht sich im Sinne der Kooperation für den Antrag der BBB-Fraktion aus.
Frau Braun ergänzt, dass es 2017 bereits einen Antrag gegeben hat und damals war es seitens der Verwaltung nicht gewünscht. Inzwischen steht auch die Verwaltung einem Beitritt zur KGST positiv gegenüber.
Abstimmung Top 12: Einstimmig zur Annahme empfohlen

TOP 14.	DS-250/2021	Antrag der BBB-Fraktion: Haushaltsantrag Nr. 3: Mobiles Arbeiten statt Home Office

Stadtverordneter Baier spricht im Sinne des BBB-Antrages Top 14.
Bürgermeisterin Braun erläutert, dass es bisher in der Verwaltung keine regelmäßigen Home-Office Arbeitsplätze gab. Während der Corona-Pandemie wurden die Mitarbeiter zum Teil ins Home-Office mit Notebooks geschickt. Man müsse zwischen regulärem Home-Office und Corona-Home-Office unterscheiden. Es gibt derzeit ein Pilotprojekt Home-Office mit Dienstvereinbarung (2 Arbeitsplätze) neben dem derzeitigen Corona-Home-Office. Außerdem klärt Frau Braun auf, dass verschiedene Arbeitsplätze unter Rücksichtnahme der Arbeitssicherheit aufgerüstet werden müssen (z. B. Bürostuhl). Sie betont nochmals, dass generell jeder Mitarbeiter nur einen Laptop hat und es sich dabei nicht um je ein Endgerät im Home-Office und auf der Arbeit handelt. Es gibt nicht jeweils einen vollwertig ausgestatteten Home-Office-Arbeitsplatz und im Büro. Hinter der Summe verbirgt sich zum Großteil die Umstellung von Einzelplatz-PCs auf Notebooks mit den entsprechenden Docking-Stationen.

Eine Streichung der geplanten Mittel wäre für das mobile Arbeiten kontraproduktiv.
Stadtverordnete Pauly stellt zum Antrag der BBB-Fraktion den Datenschutz in Frage.
Stadtverordnete Zorbach zieht nach den neu gewonnenen Erkenntnissen von Frau Braun den Antrag der BBB-Fraktion zurück.

TOP 15.	DS-209/2021	Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2022 der Wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel

Abstimmung Top 15: 7 Ja Stimmen (Grüne, FDP, SPD) und 4 Enthaltungen (CDU, BBB), zur Annahme empfohlen

TOP 16.	DS-239/2021	Änderungen zum Haushaltsentwurf 2022

Frau Braun erläutert die Änderungen des Haushaltsentwurfs. Im Wesentlichen geht es um die Veränderung der Schlüsselzuweisungen und den Nachtrag beim Neubau des Feuerwehrhauses Butterstadt.

Abstimmung Top 16: 7 Ja Stimmen (Grüne, FDP, SPD), 3 Nein Stimmen (CDU) und 1 Enthaltung (BBB), zur Annahme empfohlen

TOP 17.	DS-238/2021	Änderung zum Stellenplan der Verwaltung für 2022

Bürgermeisterin Braun spricht sich für die Änderung des Stellenplans der Verwaltung des Jahres 2022 aus. Frau Braun befürwortet die Höhergruppierung der Mitarbeiter im Bürgerbüro, um wettbewerbsfähig zu bleiben und gute Mitarbeiter/innen zu halten. Die Nachbarkommunen zahlen bereits standardmäßig mehr und es ist eine Fluktuation zu verzeichnen.
Stadtverordneter Baier fragt an, ob es schon eine Stellenbewertung gibt. Laut Frau Braun liegen derzeit noch keine Stellenbewertungen vor. Es wird sich allerdings im nächsten Jahr noch etwas verändern und soll dann eine Aufgabe sein, das ganze entsprechend zu bewerten.

Abstimmung Top 17: 7 Ja Stimmen (Grüne, FDP, SPD), 3 Nein Stimmen (CDU) und 1 Enthaltung (BBB), zur Annahme empfohlen

TOP 18.	DS-218/2021	Stellenplan der Verwaltung für 2022

Abstimmung Top 18: 8 Ja Stimmen (Grüne, FDP, SPD, BBB), 3 Enthaltungen (CDU), zur Annahme empfohlen

TOP 19.	DS-219/2021	Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2021 bis 2025

Abstimmung Top 19: 7 Ja Stimmen (Grüne, FDP, SPD), 1 Nein Stimme (BBB), 3 Enthaltungen (CDU), zur Annahme empfohlen

TOP 20.	DS-220/2021	Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2021 bis 2025

Abstimmung Top 20: 8 Ja Stimmen (Grüne, FDP, SPD, BBB) und 3 Enthaltungen (CDU), zur Annahme empfohlen

TOP 21.	DS-221/2021	Haushaltssicherungskonzept für die Haushaltsjahre 2022 bis 2025

Abstimmung Top 21: 7 Ja Stimmen (Grüne, FDP, SPD), 1 Nein Stimme (BBB), 3 Enthaltungen (CDU) zur Annahme empfohlen

TOP 22.	DS-222/2021	Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022

Abstimmung Top 22: 7 Ja Stimmen (Grüne, FDP, SPD), 1 Nein Stimme (BBB), 3 Enthaltungen (CDU) zur Annahme empfohlen

23.	Verschiedenes

./.

Es liegen keine Wortmeldungen vor, deshalb schließt die Vorsitzende die Sitzung um 20:47 Uhr.

Katja Lauterbach
Ausschussvorsitzende

Marc Dannbacher
Schriftführer